

## Ehemalige Schulhäuser



### Altes Gemeindehaus

1951-1999

Das alte Gemeindehaus stand am Ort des heutigen Gemeindehauses. Das Gebäude wurde im Jahre 1999 abgerissen.

Nach dem Kirchenbau von 1686 wurde ein Stall gegenüber der neu erbauten Kirche erworben, um dort das Pfarrhaus zu erbauen. Das dreigeschossige Steinhaus erfuhr im Jahre 1868 eine tiefgreifende Umgestaltung und eine vertikale Funktionsteilung in Pfarr- und Schulhaus. Nach dem Bau der neuen Kirche konnte 1911 auch das neu erbaute Pfarrhaus auf dem Grundbühl bezogen werden. Das Gebäude diente nun vorwiegend als Schulhaus.



Das Pfrundhaus wurde vom Bischof schliesslich der Gemeinde zu eigen übergeben. Damit wurde es möglich, das Gebäude frei zu verwenden. In den Jahren 1951 bis 1955 wurde das Gebäude nach dem Bezug des neuen Schulhauses Matte im Ausserdorf zur Gemeindeganzlei umgebaut. Das Haus diente nun als Sitz der Gemeindeverwaltung und auch als Tagungsstätte des Gemeinderates. Anfänglich fanden die Gemeinderatssitzungen in der alten Pfarrhelferstube, später im zweiten Obergeschoss statt.

Zusätzlich entstanden zwei Wohnungen. Im Parterre wurde das Postbüro eingerichtet. In verschiedenen kleinen Etappen wurden zwischen 1970 und 1995 zu Lasten der Mietwohnungen zusätzliche Büro-, Sitzungs- und Archivräumlichkeiten geschaffen. Um den Abbruch und den Neubau zu ermöglichen, zügelte die Gemeindeverwaltung am 21.6.1999 in das Wohn- und Geschäftshaus Schlössli. Als stummer Zeuge hat das Gemeindehaus zwischen 1955 und 1999 40 Gemeinderäte (inklusive zwei Gemeindeganzschreiber) kommen und gehen sehen und deren Meinungsäusserungen und Beschlüsse mitbekommen. Im Jahre 1999 wurde das alte Gemeindehaus abgebrochen, um einem Neubau zu weichen.



### Altes Schulhaus

Auf dem Areal an der Hintergasse standen noch 1859 ein "neues" und ein "altes" Schulhaus. Das ältere Haus (ehemaliges Kaplaneihaus) stand direkt an der Gasse (auf dem Areal des heutigen erneuerten Annexbaus).

Das neuere noch bestehende Schulhaus wurde diesem seewärts als Zwillingsbau angeschoben. Es verfügte über eine untere und eine obere Schulstube. 1823 wurden grosse Instandstellungs- und Erneuerungsarbeiten am Schulhaus durchgeführt. 1836 wurde die Schulstube neu eingerichtet. In den Jahren 1908/09 fand ein grösserer Um- und Ausbau; es wurden elektrische Installationen eingebaut. Das Schulhaus war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts auch Domizil der Gemeindebehörden. Es wurde im Herbst 2006 abgerissen. Auf dem Terrain entstand eine Parkplatzanlage.

